

**MARIA LORETO: VERSÖHNUNG- UND BEGEGNUNGSORT**  
*MARIA LORETO: MÍSTO SMÍŘENÍ A SETKÁVÁNÍ*



GRUNDSÄTZE FÜR ZUSAMMENARBEIT IM WALLFAHRTSORT MARIA LORETO  
*ZÁSADY PRO SPOLUPURÁCI NA POUTNÍM MÍSTĚ MARIA LORETO*

## INHALT

1. WICHTIGE AUSGANGSPUNKTE.....	3
1.1. Sinn des Dokuments .....	3
1.2. Ausgangspunkt im Evangelium .....	3
1.3. Die dem Abkommen beigetretene Institutionen und deren Intentionen.....	3
1.4. Kirchenrechtliche und Güterrechtliche Situation.....	4
2. KURZE GESCHICHTE.....	4
3. MISSION UND VISION .....	5
3.1. Langfristige Mission von Maria Loreto .....	5
3.2. Vision von Maria Loreto in einer zehnjährigen Perspektive.....	5
4. GRUNDLEGENDE INSTRUMENTE .....	6
4.1. Areal und Aktivitäten .....	6
4.2. Team der Mitarbeiter .....	6
4.3. Der Pfarrer von Eger.....	6
4.4. Loreto-Rat.....	6
4.5. Loreto-Administrator.....	7
4.6. Endunterzeichneten Institutionen dieses Dokuments.....	7
5. VERANTWORTUNGS-GEBIETE .....	7
5.1. Koordination und Sicherung der Aktivitäten.....	7
5.2. Zugänglichkeitsdienst.....	7
5.3. Der Kirchendiener und andere liturgische Dienste .....	7
5.4. Aufräumen und übliche Pflege .....	7
5.5. Medialpräsentation in Öffentlichkeit .....	8
5.6. Technische Instandhaltung des Areals.....	8
5.7. Finanzverwaltung und Administration .....	8
6. SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....	8

## MOTTO

*Wir sind ein Volk Gottes und wir wollen Erbauer von Brücken der Freundschaft, der Versöhnung und des Verständnisses zwischen unseren Völkern sein. Hierzu ist es nötig, Freundschaft zu knüpfen zwischen Familien, zwischen Einzelpersonen und auch zwischen Gemeinden über die Grenzen hinweg und so ein gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und Vorurteile abzubauen. Es ist weiter nötig, die gemeinsame Geschichte zu kennen, mit ihren positiven und negativen Seiten, damit wir mit Erfolg an der Heilung von Verwundungen aus der Vergangenheit teilhaben können. Und es ist auch notwendig, wenigstens entlang der Grenzen, die Sprache der Nachbarn zu lernen, damit wir besser gegenseitige Kontakte pflegen und uns besser kennenlernen können.*

*Wir, die Christen, haben weit mehr Gemeinsamkeiten als unsere übrigen Mitbürger aus beiden Ländern. Daher sind wir verpflichtet, für die gegenseitige Versöhnung und für ein gutes Zusammenleben mehr zu tun. Durch Gebet und durch Tat.*

*Dafür bitte ich, dazu segne ich alle, besonders aber Herrn Ing. Hart und seine Familie, Herrn Kočí und seine Mitarbeiter und auch alle, die für diese Wallfahrtsstätte schon soviel getan haben.*

*Maria Loreto, 1. 10. 1995*

*+ František Radkovský, Bischof von Pilsen*

## 1. WICHTIGE AUSGANGSPUNKTE

### 1.1. Sinn des Dokuments

Dank der außerordentlichen Mühe von Ing. Anton Hart und auf Grund des lebendigen Glaubens, tiefen christlicher Wurzeln und guten Zusammenarbeit der Christen von beiden Grenzseiten in landschaftlich schöner Lage im Herzen Europas hat sich der wiedererstandene Wallfahrtsort Maria Loreto in den vergangenen Jahren gelang zum Begegnungszentrum für die Wiederbelebung des christlichen Glaubens in der Region und darüber hinaus entwickelt. Darum erklären die endunterzeichneten Institutionen im Bewusstsein deren Anteils an der Mitverantwortung für die Fortführung dieses Werks ihre Bereitschaft:

- partnerschaftlich und freiwillig an der nachstehend ausführlicher beschriebenen Mission des Areals Maria Loreto zusammenzuarbeiten;
- dauerhaft und laufend die gegenseitigen Beziehungen und die Kommunikation zu vertiefen;
- jeder mit seinem eigenen Teil, nach eigenen Satzungen und Möglichkeiten, zum weiteren Aufblühen des Marianischen Wallfahrtsorts durch die Erfüllung der nachstehend präzisierten Vision beizutragen.

Dieses Dokument stellt eine Arbeitsvereinbarung dar, welches auf der Grundlage der bereits gut verlaufenden langfristigen Zusammenarbeit erstellt wurde. Es soll als eine wesentliche Orientierungshilfe dienen, welche die Hauptprinzipien für deren Weiterentwicklung und allgemeine Förderung des Lebens und des Engagements am Loreto zusammenfasst. Einen untrennbaren Bestandteil dieses Dokuments stellen die Statuten aller unterzeichneten Institutionen dar, welche durch diese Vereinbarung unberührt bleiben und diesem im Falle eines Widerspruchs übergeordnet sind.

### 1.2. Ausgangspunkt im Evangelium

„Dann kehrte er mit ihnen nach Nazareth zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen“ (Lk 2,51-52).

Im Mittelpunkt der Aufgabe des Wallfahrtsorts von Maria Loreto steht die Botschaft einer alten Legende. Diese erzählt, dass das Haus, in welchem die Heilige Familie in Nazareth lebte, von Engeln während der Kreuzritterkriege in den Ort Loreto in Italien hinübergebracht wurde. Das kleine Haus von Nazareth wird für uns zum Symbol des Empfangs der Liebe Gottes, aus welcher das Leben geboren wird, zum Symbol stiller Schönheit und des Friedens. Nach dem Evangelium von Lukas heißt es, in einem kleinen Haus von Nazareth Maria „bewahrte alles in ihrem Herzen“ und der Jesus „fand Gefallen bei Gott und den Menschen“. Und gerade das ist es, wonach wir uns sehnen, wovon wir bei unserem Dienst und unserer Zusammenarbeit an unserem Loreto möchten begleitet werden:

- ein Herz das aufgeschlossen ist für das Wort Gottes voll vom Leben und Kraft und
- ein Dienst das Gefallen findet bei Gott und allen auf Loreto kommenden Menschen.

### 1.3. Die dem Abkommen beigetretenen Institutionen und deren Intentionen

Die RÖMISCH-KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE EGER ist der Eigentümer des Areals und als historischer Nachfolger der Pfarrei Altkinsberg möchte sie das Loreto-Areal als untrennbaren Bestandteil der Seelsorgerische- und Evangelisations-Tätigkeit in der Region weiterentwickeln. Zu der (nachstehend näher beschriebenen) Zusammenarbeit verpflichtet sie sich deswegen, weil sie sich der Kraft des Symbols, zu welchem das Loreto insbesondere in der Zeit dessen Wiederentstehung um die Jahrtausendwende wurde, bewusst ist. Damals hat es das Bestreben und den guten Willen von Tschechen und Deutschen im Wunsch nach der Überwindung des Bösen aus der Vergangenheit vereinigt. Die Pfarrgemeinde ist sich auch der Tatsache bewusst, dass die Weiterentwicklung dieser symbolischen Aufgabe sowohl die Zusammenarbeit mit den umliegenden tschechischen und deutschen Pfarrgemeinden als auch mit der bürgerlichen Gesellschaft in Tschechien und in Deutschland (vertreten z. B. durch die beiden Maria-Loreto-Vereine) erfordern wird.

Der VEREIN ZUM SCHUTZ DER DENKMÄLER IM EGERLAND MARIA LORETO hat zum Hauptziel die Pflege des Wallfahrtsorts Maria Loreto, damit die Pilger und die Touristen während der ganzen Saison ein sauberes und schön hergerichtete Interieur betreten können. Ein Bestandteil seiner Tätigkeit ist auch die Bekanntmachung des Loreto, die Sicherstellung und Dotierung des Busverkehrs zum Loreto, die Bereithaltung von Informationsmaterialien über das Loreto, der Ansichtskarten, Souvenirs u. ä. manche von den Vereinsmitgliedern sind an der Erneuerung des Loreto vom Anfang an beteiligt gewesen. Die meisten Vereinsmitglieder stammen aus den Reihen der Gemeindeglieder der Römisch-katholische Pfarrgemeinde Eger, und fühlen sich so ein untrennbarer Bestandteil der Realisierung der Mission der gesamten Pfarrgemeinde zu sein.

Der VEREIN ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA LORETO mit Sitz in Waldsassen wurde im Jahre 1992 gegründet. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch Beschaffung von Mitteln zur Erhaltung und Förderung der Wallfahrtskirche Maria Loreto in Altkinsberg bei Eger. Die für diesen Zweck erforderlichen Mittel werden durch Mitgliedsbeiträge und die Empfangnahme von Geldspenden aufgebracht. Die Mittel dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Der Verein wurde als vorübergehende Freiwilligenvereinigung gegründet und kann jederzeit aufgelöst werden. Da dies gegen die eigene Satzung verstoßen würde, können vom Verein auf der Grundlage dieses Abkommens keinerlei Rechtsverbindlichkeiten für die Zukunft übernommen werden. Im Rahmen seiner Möglichkeiten ist er jedoch auch weiterhin bereit, die Finanzhilfe für die obigen Zwecke zugunsten der Roman-katholisch Pfarrgemeinde Eger zu leisten.

#### *1.4. Kirchenrechtliche und Güterrechtliche Situation*

Das Areal Maria Loreto ist in die Römisch-katholische Pfarrgemeinde Eger eingegliedert, die (in der Person des Pfarrers von Eger und dem Staat und dem Pilsner Bischof gegenüber) die Schlussverantwortlichkeit für seines Dienstes, seiner Unterhaltung und seines Betriebs trägt, somit auch die kirchenrechtliche und staatsrechtliche Gesamtverantwortung.

Der Eigentümer aller Gebäude des Wallfahrtsareals Maria Loreto (einschließend des Pavillons auf dem Friedhof, der Kreuzwegstationen und der Toiletten), des Grundstückes unter dem zentral Areal abgegrenzt mit dem außen Umriss des Kreuzganges und der Grundstücke unter den Kreuzwegstationen (außer der 23. und 24. Station) ist seit der Zusammenführung der Altkinsberger und Egerer Pfarrgemeinde im Jahre 2003 die Römisch-katholische Pfarrgemeinde Eger. Die Grundstücke unter den Stationen 23 und 24 sind Privateigentum. Die Pfarrgemeinde Eger ist auch der Eigentümer der in dem Inventar registrierten Güter. Der Eigentümer der restlichen Grundstücke verbunden mit dem Betrieb des Areals (d. h. die Zufahrtstrassen, der Grundstück unter den Toiletten, die Fläche des Friedhofs mit dem Grundstück unter dem Pavillon) ist die Stadt Eger.

## **2. KURZE GESCHICHTE**

Der Wallfahrtsort Maria Loreto wurde in Altkinsberg bei Eger in den Jahren 1664 bis 1689 von Egerer Jesuiten gebaut. Diese Vorhaben wurden reich unterstützt von der örtlichen Landbevölkerung und der Gräfin von Heissenstein. Die neue Gnadenstätte ist bald zu einer beliebten Pilgerstätte geworden, welche viele Pilger aus Böhmen und Bayern besuchten. Später wurde aus der Heiligen-Geist-Kirche eine Pfarrkirche für die umliegenden Dörfer.

Nach dem Jahr 1945, infolge der Vertreibung der Mehrheit der deutschen Einwohner, des Sperrgebietes des Grenzlandgürtels und der Interesselosigkeit der Öffentlichkeit und des kommunistischen Regimes, war Maria Loreto der Zerstörung und Schändung durch Grenzsoldaten preisgegeben. Der Glockenturm wurde im Jahre 1952 angezündet und Maria Loreto ist zur Ruine verfallen, vom Grün der Bäume und Sträucher überwuchert.

Erst nach dem Fall des Kommunismus begann die Rettung der Gnadenstätte. Der Hauptinitiator war der Waldsassener Unternehmer Ing. Anton Hart, gebürtig in Neukinsberg, der Stifter des in Waldsassen gebildeten Verein zur Erhaltung und Förderung der Wallfahrtskirche Maria Loreto e. V. Auf tschechischer Seite war es José Kočí aus Pograd, welcher mit einigen Volontärs und Radlader der Firma Hart Keramik die ersten Rettungsarbeiten begann. Ab 1992 ist der Wiederaufbau der Gnadenstätte mit Zusammenarbeit und finanzieller Hilfe von tschechischer und (von größerem Teil) deutscher Seite zustande gekommen. Ständige Hilfe kam vom Pilsener Bischof Frantisek Radkovský und von den Verantwortlichen von den National Denkmalschutz Büro in Pilsen.

Dank der Mühe und der Mittel, die durch den Förderverein in Waldsassen zur Verfügung gestellt wurden, konnte der Wiederaufbau einiger Teile des Denkmals auch in das Programm des Tschechischen Kulturministeriums zur Rettung des architektonischen Erbes aufgenommen werden. Die außergewöhnlichen und beispielhaften Ergebnisse, die bei der Sanierung von Maria Loreto erzielt wurden, trugen dazu bei, dass das Projekt in den Tschechisch-Deutschen Zukunftsfond aufgenommen und Finanzierungsmittel gewährt wurden.

Ab 1993 findet jährlich am ersten Sonntag im Oktober ein Treffen von tschechischen und deutschen Katholiken in einer feierliche Heilige Messe statt, von April bis Dezember werden hier regelmäßige deutsche und tschechische Gottesdienste gefeiert.

Am Friedhof wurden die wiedergefundenen Grabsteine aufgestellt und nebenan entstand ein Meditationspark mit restaurierten barocken Skulpturen und im Jahre 2003 aufgebauten Gartenpavillon. Der Ausstattungsgrad des Areals wurde im Jahre 2005 erhöht durch den Bau der Toilette mit einem Kiosk.

Als Dank für die besonderen Verdienste Ing. A. Harts um die Rettung des Wallfahrtsortes und die Vertiefung der freundschaftlichen Zusammenarbeit beider Völker wurde im folgenden Jahre nach seinem Tod 2004 der Fußweg

von Altkinsberg nach Mammersreuth nach ihm genannt und in dem Eingang der Heiligen Geist Kirche neben der Gedenktafel des Herrn Hart, des Ehernbürgers der Stadt Eger, sein Büste gefestigt. Für das Jahr 2006 ist die Rückgabe der Gnadestatue von Jungfrau Maria geplant, die wurde restauriert mit der finanziellen Hilfe von der Familie Hart. Durch dieses Ereignis wird in einer symbolischen Weise die technische Dimension von dem Erneuerungsprozess des Wallfahrortes vollendet.

### 3. MISSION UND VISION

#### 3.1. Langfristige Mission von Maria Loreto

Alle endunterzeichneten Institutionen sind sich einig, dass die langfristige allgemeine Mission des Areals Maria Loreto und alle ihre Aktivitäten in diesen Punkten liegen:

1. GASTFREUNDSCHAFT: allen Besuchern ohne Unterschied in Glauben oder Einstellung freundliche Gastfreundschaft zu bieten und so indirekt eine Erfahrung der bedingungslosen Liebe Gottes zu ermitteln;
2. BEGEGNUNG: ein Symbol und Werkzeug der Versöhnung zwischen Nationen, Gruppen und einzelnen Menschen zu sein, verschiedene Wege zu weiterem gegenseitigem Verständnis, Begegnung und Zusammenarbeit an beiden Seiten der Grenze zu unterstützen;
3. VERKÜNDIGUNG: einen Raum für die Verkündigung der befreienden Frohbotschaft des Evangeliums in verschiedenen Formen anzubieten, besonders durch die Begegnung mit dem Wort Gottes, mittels wertvoller Kunst und der Schönheit der Natur;
4. FEIERN: das feiern der christlichen Liturgie und Vertiefung des persönlichen Gebetes zu ermöglichen, im dem Kontext verschiedener Wallfahrtharten (als Symbolen des wandernden Volkes Gottes, das sein Weg unterbrochen hat um auszuruhen zu können) und die Entwicklung einer gesunden Marienfrömmigkeit zu unterstützen.

#### 3.2. Vision von Maria Loreto in einer zehnjährigen Perspektive

In einer zehnjährigen Perspektive wollen alle endunterzeichneten Institutionen zu der folgenden Form des Lebens und Dienstes von Maria Loreto zielen:

1. Wir streben nach Loreto als einem Ort der Versöhnung, Vertiefung des Glaubens, Gebetes, Ruhe, Besinnung und Begegnung, der Gläubige, Pilger, Touristen und alle Menschen guten Willen anzieht, nicht nur aus dem Euroregio Egrensis, sondern auch aus anderen Teilen Tschechiens, Deutschlands und weiteren Ländern.
2. Wir streben nach Loreto, woher alle zufällige Besucher bereichert wegfahren, nicht nur durch die schlichte Schönheit des Ortes, aber auch durch eine liebevolle Empfangsnahme und einem gefühlvollen Zeugnis aller, die den Zugänglichkeitsdienst am Ort ausführen.
3. Wir streben nach Loreto, in dem weiterhin nicht nur Heilige Messen und Wallfahrtgottesdienste für katholische Christen von beiden Seiten der Grenze, einschließlich gelegentlichen tschechisch-deutsche Gottesdiensten, gefeiert werden, es wird hier auch nach der Möglichkeit für andere liturgische, kulturelle und gesellschaftliche Formen gesucht, die Versöhnung, Vertiefung der Beziehungen, christliches Zeugnis, Erneuerung des Glaubens oder Wachstum im Gebet fördern (z. B. Gottesdienste mit Gebet für die Heilung der Beziehungen und Heilung der Kranken, ökumenische Gottesdienste, Zusammentreffen der Christen der benachbarten Dekanate, Konzerte, Ausstellungen oder verschiedene Treffen, die die kulturellen Formen der Jugend respektieren und die zu der Seelsorge und Evangelisation von Kindern, junge Leute und Familien im Rahmen der weiteren Mission der Pfarrgemeinde beizutragen). Kommerzielle Auftritte, die nicht dem sakralen Charakter des Ortes entsprechen, sind abgelehnt.
4. Wir streben nach Loreto als einem integralen Bestandteil der Pfarrgemeinde Eger und deren Tätigkeit in einem kreativen Einklang ist mit der allgemein Mission dieser Pfarrgemeinde: *Ein Leben mit Gott und für Gott zu leben, das offen ist für das Leben mit und für den Anderen, das Leben zu feiern durch den Gottesdienst und Gebet, in das Leben einzuwachsen in der Jüngerschaft, das Leben mitzuteilen in der Gemeinschaft, dem Leben zu dienen durch unseren Gaben und Fähigkeiten und über das Leben Zeugnis abzugeben durch die Realisation und Verkündigung des Evangeliums.*
5. Wir streben nach Loreto, in welchem dank guter Beziehungen zu der Gesamtheit der Pfarrgemeinde, der Diözese, der breiteren Bürgergesellschaft und verschiedenen kulturellen Zirkeln und dank der Transparenz aller finanziellen Flüsse gelingt, die Finanzen für die Bestandhaltung des Ortes und für die Finanzierung der Aktivitäten bereitstellen, nicht nur durch Beiträge der endunterzeichneten Institutionen, sondern auch von anderen Stiftungen, Gemeinden, Pfarreien und Unterstützungsorganisationen. Der Aufschwung des Tourismus, dank dem Entgegenkommen des Ortes, bringt einen erheblichen finanziellen Gewinn, der (außer

der Pflege über das Areal und der Deckung ihrer Betriebskosten) zu breiteren Zwecken in dem Gebiet der Evangelisation, Seelsorge und Sozialdienst in unserer Region verwendbar ist

- Wir streben nach Loreto, in dem die Pflege um die Erhaltung und den Betrieb des Areals durch ein tüchtiges Team von reifen, seiner christlichen Mitverantwortung bewussten Mitarbeitern beider Vereine und der Pfarrgemeinde sichergestellt wird, zur allgemeinen Zufriedenheit derer, den Loreto dient, und zur Freude und Segen derer, die hier dienen.

#### **4. GRUNDLEGENDE INSTRUMENTE**

Weil es aufgrund der geschichtlichen Entwicklung und der gegenwärtigen Erfahrung klar ist, dass die Wirkung und Ausstrahlung von Maria Loreto die Grenzen einer Pfarrei übersteigt, sehen es die endunterzeichneten Institutionen als sinnvoll, zu der Erfüllung der obenstehenden Mission in den nächsten Jahren die folgenden Instrumente zu benutzen:

##### *4.1. Areal und Aktivitäten*

Das sichtbarste Instrument zur Erfüllung von der Mission von Loreto ist das Areal Maria Loreto selbst, einschließlich seiner Historie, Symbolik, Schönheit, Sauberkeit, Gastfreundschaft und seines Entgegenkommen zu allen Besuchern. Das Areal dient nicht nur durch seine symbolische und gastfreundliche Existenz, aber auch als Raum für Organisation spezifischer Aktivitäten oder Zusammenreffen. Diese Aktivitäten können entweder durch einen von den endunterzeichneten Institutionen, oder, nach einer Absprache mit dem Loreto-Administrator (siehe unten), auch durch andere Subjekte organisiert werden; diese Aktivitäten müssen aber immer der allgemeinen Mission und Vision von Loreto entsprechen.

##### *4.2. Team der Mitarbeiter*

Das Areal allein würde nur ein totes Bauwerk bleiben ohne ein Team von reifen (freiwilligen oder bezahlten) Mitarbeiter zur Verfügung zu haben das die Instandhaltung und den Betrieb des Areals sichert im Geist von diesem Dokument. Die Verantwortliche für die einzelnen Verantwortungsgebiete (siehe unten in dem Punkt 5) oder die Leiter von den Organisationen, dem die Verantwortung für einzelne Gebiete durch ein Abkommen anvertraut ist, sind laut der Organisationsordnung einer bestimmten Person verantwortlich. Jeder von diesen Verantwortlichen wählt sich nach Möglichkeit einen eigenen Assistenten den er ausschult; dieser begleitet ihn, hilft ihm, den anvertrauten Dienst zu gewährleisten und eventuell im Laufe der Zeit diesen Dienst zu übernehmen.

##### *4.3. Der Pfarrer von Eger*

Weil das Areal Maria Loreto auf dem Gebiet der Roman-katholischen Pfarrgemeinde Eger liegt, ist der Pfarrer von Eger (oder der Moderator der gemeinsamen Seelsorge Eger) als direkter Mitarbeiter des Pilsener Bischof für alle öffentliche Seelsorge in dem Gebiet der Pfarrei verantwortlich, auch für die gesamte Seelsorge- oder Evangelisations-Tätigkeit sowie für diese Mission dienenden gesamten Betrieb und Erhaltung des Wallfahrortes. Diese Verantwortung realisiert er dadurch, dass er einen Vorsitzenden des „Loreto-Rates“ und einen dem Pfarrer verantwortlichen und von dem Loreto-Rat genehmigten „Loreto-Administrator“ ernannt. Wenn er erwägt, dass es für eine bestimmte Übergang-Zeit recht ist, kann er selbst Vorsitzender oder Administrator (hier nach einer Genehmigung des Loreto-Rates) werden.

##### *4.4. Loreto-Rat*

Zu einer dynamischen und harmonischen Entwicklung einer langfristigen Vision von Maria Loreto in Zusammenarbeit von allen endunterzeichneten Institutionen wird ein Loreto-Rat aus einem bis drei Vertretern von jeder endunterzeichneten Institution angeordnet. Weil die Römisch-katholische Pfarrgemeinde Eger der Besitzer von dem Loreto-Areals ist und der Pfarrer von Eger eine Schlussverantwortlichkeit für das gesamte Areal und seinen Dienst trägt, ist der Ratvorsitzende von dem Pfarrer von Eger nach seinem freien Auswahl (ausgewählt von den Ratsmitgliedern) ernannt. Aus diesem Grunde der Ratvorsitzenden hat ein Veto-Recht in allen mit den Hauptaufgaben des Loreto-Rates verbundenen Entscheidungen.

Die Hauptaufgaben des Loreto-Rates sind:

- (1) eine langfristige seelsorgerische und wirtschaftliche Entwicklung von Maria Loreto zu skizzieren,
- (2) dem ökonomischen Rate der Pfarrgemeinde Eger einen Vorschlag des Loreto-Kapitel für den gesamten Pfarrgemeinde-Etat vorzulegen,
- (3) die von dem Pfarrer von Eger vorgeschlagene Person zur Ernennung als „Loreto-Administrator“ zu bestätigen, eventuelle ihre Abberufung vorzuschlagen.

Außerdem arbeitet der Loreto-Rat bei einer Gestaltung und Aktualisierung von der Organisationsordnung, dem Inventar und dem Jahres-Loreto-Bericht, drückt sich über den ganzjährlichen Kalender der Schlüsselaktivitäten in

dem Seelsorge- Evangelisations- und Renovierungs-Bereich und über wichtigeren Konzeptionsschritten (im Seelsorge- oder Finanzgebiet) aus.

Der Loreto-Rat trifft sich mindestens zweimal im Jahr. Die Verhandlungssprachen sind Deutsch und Tschechisch. Jede von den Seiten benutzt ihre eigene Muttersprache; insoweit die andere Seite nicht versteht, besorgt sie selber eine womöglich simultane Übersetzung.

Ausführlichere Richtlinien für die Arbeit des Loreto-Rates werden durch eine Organisationsordnung bestimmt.

#### *4.5. Loreto-Administrator*

Damit die Empfehlungen des Loreto-Rates realisiert werden können, schlägt der Pfarrer von Eger eine Person vor, die als Loreto-Administrator ernannt werden soll und die ihm dann direkt verantwortlich ist. Die Person kann dann nur mit einer Zustimmung des Loreto-Rates ernannt werden. Der Loreto-Rat kann auch eventuell ihre Abberufung vorschlagen, wenn der Loreto-Administrator durch wichtige Weise seine Aufgaben nicht erfüllt. Wenn der Loreto-Administrator nicht zu den Mitgliedern des Loreto-Rates gehört, wird er von dem Loreto-Rat zu seinen Sitzungen als Gast eingeladen. Die Hauptaufgabe des Loreto-Administrators ist das Leben und der Dienst von Maria Loreto zu sichern und die Verantwortlichkeit dafür zu tragen, dass alle Tätigkeiten bei Maria Loreto im Einklang mit der oben erwähnten Mission und Vision stehen. Entsprechend der Notwendigkeit, der Loreto-Administrator aktualisiert in Zusammenarbeit mit den endunterzeichneten Institutionen die Organisationsordnung und zu Ende des Jahres legt er dem Loreto-Rat zu Äußerung einen Loreto-Bericht vor, der alle seelsorgerische, organisatorische und finanzielle Aspekte des Lebens und Dienste von Loreto skizziert. Dem Administrator gegenüber sind verantwortlich die Verantwortlichen von den einzelnen Sektionen des Mitarbeiterteams (siehe unten) wobei einige von diesen Gebieten laut der Organisationsordnung direkt dem Pfarrer unterstehen können.

#### *4.6. Endunterzeichneten Institutionen dieses Dokuments*

Wichtige Instrumente für die Erfüllung der Aufgaben und Vision von Maria Loreto sind schließlich alle endunterzeichneten Institutionen, d. h. Römisch-katholisch Pfarrgemeinde Eger, Verein zum Schutz der Denkmäler im Egerland Maria Loreto und Förderverein Maria Loreto Waldsassen, jedes auf seinem Gebiet.

### **5. VERANTWORTUNGS-GEBIETE**

Der Loreto-Rat arbeitet bei der Abfassung und periodischer Aktualisierung der Organisationsordnung mit, die außer einer näheren Begrenzung der Kompetenzen und Arbeitsformen auch die Regel der Mitarbeit vor allem auf folgenden Gebieten bestimmen sollte:

#### *5.1. Koordination und Sicherung der Aktivitäten*

Die Koordination und Organisation der einzelnen Aktivitäten in Maria Loreto sollen zu der allgemeinen Mission von Maria Loreto in allen Punkten beitragen. Zu diesen Punkten gehören (siehe 3.1): GASTFREUNDSCHAFT zu entwickeln, ein Symbol und Instrument der BEGEGNUNG und der Versöhnung zu sein, einen Raum für die VERKÜNDIGUNG des Evangeliums anzubieten und ein FEIERN der christlichen Liturgie und eine Vertiefung des Gebetes zu ermöglichen.

#### *5.2. Zugänglichkeitsdienst*

Bedeutung des Zugänglichkeitsdienstes ist die Gesamtmision von Maria Loreto vor allem auf den folgenden Gebieten zu unterstützen: GASTFREUNDSCHAFT (d. h. alle Besucher ohne Unterschied in den Glauben oder in der Einstellung gastfreundschaftlich zu empfangen und so indirekt eine Erfahrung der bedingungslosen Liebe Gottes zu vermitteln) und BEGEGNUNG (d. h. Loreto als Symbol der Versöhnung zwischen den Völkern und Verwindung der Schmerzen der gemeinsamen historischen Wunden, aber auch als ein Zeugnis über die Begeisterung der Menschen der längst vergangenen Zeit zugänglich zu machen).

#### *5.3. Der Kirchendiener und andere liturgische Dienste*

Die Bedeutung des Dienstes des Kirchendieners und weiteren liturgischen Dienste ist der Vertiefung der Mission von Maria Loreto vor allem auf dem Gebiet des FEIERNS zu helfen (d. h. Feiern der christlichen Liturgie, Vertiefung in dem persönlichen Gebet und Entwicklung einer gesunden Marienfrömmigkeit vor allem durch traditionelle Wallfahrtsfeste, aber auch durch andere Feierlichkeiten zu ermöglichen).

#### *5.4. Aufräumen und übliche Pflege*

Der Sinn des Aufräumendienstes ist ein anhaltend gemütliches, sauberes und funktionales Areal samt dem sozialen Hinterlande zu sichern und damit zu ermöglichen, die Mission von Maria Loreto in der Dimension der GASTFREUNDSCHAFT zu realisieren (diese Gastfreundschaft macht sich bemerkbar vor allem durch das menschliche Entgegenkommen, aber auch durch den entsprechenden hygienischen und sozialen Komfort).

### *5.5. Medialpräsentation in Öffentlichkeit*

Der Sinn der Medialpräsentation des Lebens und Dienstes von Maria Loreto ist, einerseits, der breiten Öffentlichkeit den Besuch von Maria Loreto und dortige Aktivitäten anzubieten, andererseits das Symbol von Loreto-Geschichte, wie eine Aufforderung zu der Versöhnung und BEGEGNUNG zwischen Völker zu verbreiten und das Evangelium zu VERKÜNDIGEN.

### *5.6. Technische Instandhaltung des Areal*

Der Sinn des Dienstes der technischen Instandhaltung des Areal ist ein technisches Hinterland zu schaffen und zu halten, um das Areal Maria Loreto als ein Verwirklichungsinstrument von der Mission von Maria Loreto in allen ihren Bereichen (GASTFREUNDSCHAFT, BEGEGNUNG, VERKÜNDIGUNG und FEIERN) aufrechtzuerhalten.

### *5.7. Finanzverwaltung und Administration*

Der Sinn des Dienstes der Finanzverwaltung und Administration ist einen Verwaltungshintergrund anzubieten, um die nötige finanzielle Quelle zur Erfüllung der Mission von Maria Loreto zu erwerben, die effektive Wirtschaftsführung mit diesen Geldmitteln unterstützen und auf die Legalität und durchsichtige Nachweisbarkeit der Finanzgebarung unter den endunterzeichneten Institutionen sowie auch breiterer Öffentlichkeit gegenüber zu achten. Dem Förderverein Maria Loreto Waldsassen bleiben ein eigenes Finanzstatut und eigene Finanzverwaltung nach bayerischem und deutschem Recht vorbehalten. Die liturgische oder kirchliche finanzielle Sammlungen, die durch irgendwelche Institution in dem Gebiet des Loreto-Areal organisiert sind, unterstehen allerdings auch der tschechischen Gesetzordnung.

## **6. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

Die unterzeichneten Vertreter der nachstehend aufgeführten Institutionen erklären die Kenntnisnahme des Textes dieses Dokumentes und die Bereitschaft ihrer Organisation zur weiteren Mitarbeit in Maria Loreto nach den hier genannten Prinzipien und Richtlinien im Rahmen der eigenen Satzung.

Maria Loreto, Altkinsberg, an dem Fest der Herabsendung des Heiligen Geistes, am 4. Juni 2006

---

P. Petr Bauchner, der Pfarrer von Eger  
ŘÍMSKOKATOLICKÁ FARNOST CHEB

---

P. Filip Z. Lobkowitz, der Vorsitzende des Vereins  
VEREIN ZUM SCHUTZ DER DENKMÄLER IM EGERLAND MARIA LORETO

---

Erwin Sommer, der 1. Voritzende des Vereins  
VEREIN ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA LORETO

Ich identifiziere mich mit diesem Dokument und ich segne zur Realisation der Sendung und Vision von Maria Loreto

---

Mons. František Radkovský, Bishof von Pilsen  
BISTUM PILSEN